

Science

Ehe- und güterrechtliche Konsequenzen der unentgeltlichen Pflege des Ehegatten*



Max B. Berger, MLaw, Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht, Bern,
mail@advokatur-berger.ch



Gian Sandro Genna, Dr. iur., Rechtsanwalt, Bern, genna@dasadvokaturbuero.ch

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Anknüpfungskriterien

- A. Krankheit/Unfall/Altersgebrechlichkeit eines Ehegatten
- B. Leistung von unentgeltlicher Pflege durch den anderen Ehegatten
- C. geschuldeten Masses (Erheblichkeitsschwelle)

III. Rechtsfolgen der unentgeltlichen Pflege durch einen Ehegatten

- A. Vorbemerkungen
- B. Entschädigung nach Art. 165 ZGB
- C. Vertragliche Grundlage
- D. Bereicherungsrecht
- E. Eheliches Güterrecht

IV. Fazit

I. Einleitung

«In beinahe 5% der Mehrpersonenhaushalte lebt mindestens eine pflege- oder betreuungsbedürftige erwachsene Person. Das entspricht schätzungsweise 96 000 Haushalten und 210 000 Personen, die Pflege oder Betreuung im weiteren Sinn nötig haben (ohne Alleinlebende). Diese Privathaushalte leisten einen wesentlichen Beitrag für Betreuung und Pflege. Damit ermöglichen sie,...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients payants par document.

Document "Ehe- und güterrechtliche Konsequenzen der unentgeltlichen Pflege des Ehegatten" créé par Anonyme le 29.04.2024 sur pflegerecht.recht.ch | © Stämpfli Editions SA, Bern - 2024

S'abonner ↗

Acheter ↗

 Login